

Biotopname Erlen-Quellwald am Seebach östlich Klein Labenz		X X		TK10 0 4 0 5 - 4 1 1 Biotop-Nr. 4 0 5 9 Anschluß in TK 0 4 0 5 - 4 1 3	
Standort / Geologie Bach / Sohlental, Quellmoor / kuppige Grundmoräne					
Naturraum Sternberger Seengebiet 4 0 3		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 7 Bild-Nr. 1 0 1 2			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg		Gemeinde / Stadt Warin, Stadt			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 25086		Größe in ha 2 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X					
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode			
Code	W N Q	F B B	F Q S		
%	8 5	1 0	5		
Vegetationseinheiten Brennessel-Sumpfschilf-Erlen-Quellwald, Hainsternmieren-Erlen-Quellwald					
Habitate + Strukturen H S E H Z R H T A H T B H D K H A O H N N					
Beschreibung / Besonderheiten Mündungsgebiet des begründeten Seebaches mit randlichen, mäßig entwässerten Quellmooren innerhalb der kuppigen Grundmoräne bei Klein Labenz; Auf feuchten bis sehr feuchten, überwiegend degradierten Torfen stockt ein Brennessel-Sumpfschilf- bzw. Hainsternmieren-Erlen-Quellwald, der von Grünland bzw. Hochstaudenfluren umgeben ist. Eine ehemalige Niederwaldnutzung ist zu erkennen.					
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion </td> </tr> </table>				Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion				
Gefährdung					
Y W E keine Gefährdung					
Empfehlung					
Z S X					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																					
				0		4		0		5		-		4		1		1		-		4		0		5		9							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition																			
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ k ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N																			
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO																			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O																			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO																			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S																			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW																			
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W																			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW																			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																							
								☐ k quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																							
												☐ ☐ g Sohlental																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																																			
Nutzungsintensität																Umgebung																			
k g								k g								k g								k g											
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer											
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer											
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop											
☐ ☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten											
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg											
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ k Straße, Parkplatz											
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage											
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie											
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage											
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung											
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde											
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme											
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																											
Alnus glutinosa								Stellaria nemorum																											
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																											
Carex acutiformis								Geranium robertianum Urtica dioica																											
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																											
Aegopodium podagraria								Ajuga reptans								Chrysosplenium alternifolium								Deschampsia cespitosa											
Geum urbanum								Nasturtium officinale								Phalaris arundinacea								Phragmites australis											
Viburnum opulus																																			
Angaben zur Fauna																																			
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 19.12.1996															
																				Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Teppke																				Foto: 1								Folgeseiten: 0							